

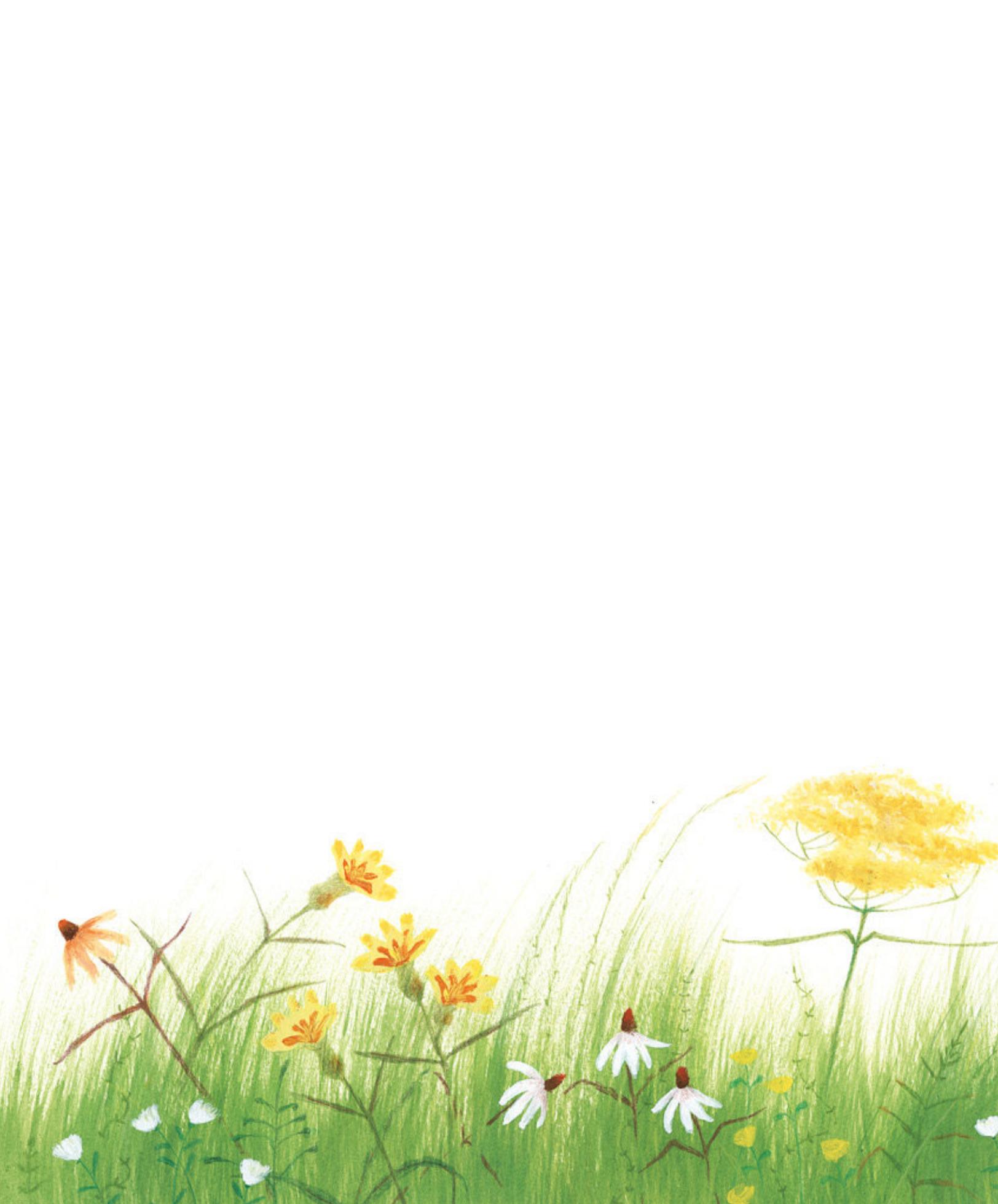
Brigitte Weninger · Eve Tharlet

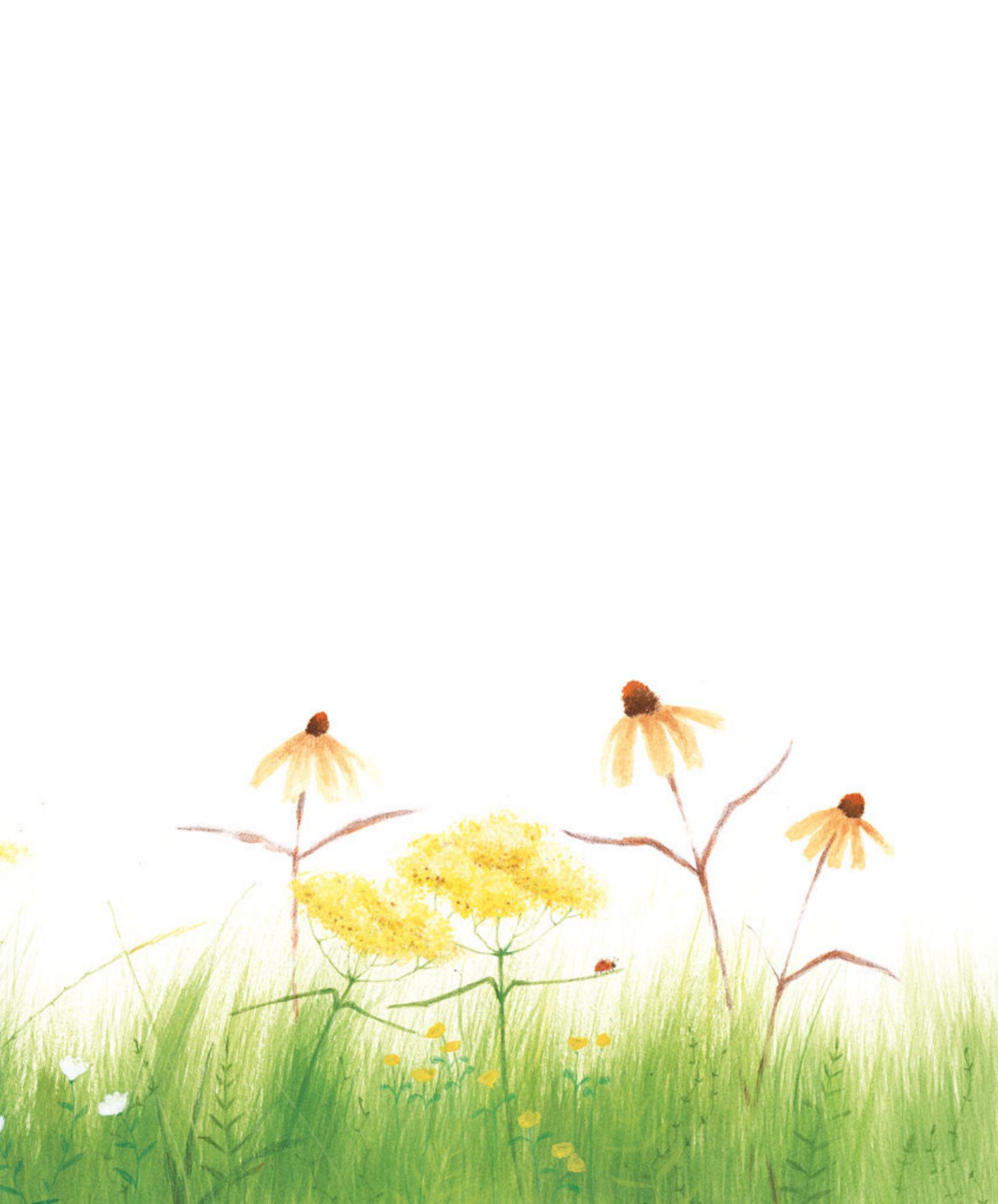
# Pauli

Ein Garten  
für alle



Nord  
Süd





**Brigitte Weninger** wurde in Kufstein, Österreich, geboren und arbeitete 20 Jahre lang als Kindergartenpädagogin, bevor sie sich ganz dem Schreiben zuwandte. Sie hat mehr als 70 Bücher veröffentlicht, die in 40 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet wurden. Daneben engagiert sie sich besonders für die Lese- und Schreibförderung und die Erzählkultur. Sie lebt in Kufstein.

**Eve Tharlet** wurde im Elsass, Frankreich, geboren und ist in Deutschland aufgewachsen. Sie studierte an der École supérieure des arts décoratifs in Straßburg. Seit 1981 illustriert Eve Tharlet Bücher, für die sie viele Auszeichnungen erhalten hat. Sie ist Kindern und Erwachsenen auf der ganzen Welt durch den Erfolg ihrer Pauli-Bücher bekannt. Eve lebt und arbeitet in der Bretagne.



© 2025 NordSüd Verlag AG, Franklinstrasse 23, CH-8050 Zürich

Alle Rechte, auch die der Bearbeitung oder auszugsweisen Vervielfältigung, gleich durch welche Medien, vorbehalten.

Lektorat: Andrea Naasan

Lithografie: Frische Grafik, Hamburg

Druck und Bindung: Livonia Print, Riga, Lettland

ISBN 978-3-314-10720-7

1. Auflage 2025

[www.nord-sued.com](http://www.nord-sued.com)

Wir freuen uns über Nachrichten:

[info@nord-sued.com](mailto:info@nord-sued.com)

Der NordSüd Verlag wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2021–2025 unterstützt.

GPSR-EU-Kontakt: NordSüd Verlag GmbH, Triebstr. 3, 80993 München

[gpsr@nord-sued.com](mailto:gpsr@nord-sued.com)



Brigitte Weninger · Eve Tharlet

# Pauli

Ein Garten für alle



Nord  
*Süd*

An einem hellen Frühlingsstag liefen Pauli und Nickel zum Bach. Da kam ihnen eine alte Frau mit einer schweren Gießkanne entgegen.

»Moment! Ich kann helfen«, rief Pauli und nahm den zweiten Griff der Kanne. »Wo willst du denn hin?«

»Zu meinem Garten«, antwortete die alte Frau. »Der Brunnen ist ausgetrocknet. Deshalb hole ich das Wasser am Bach.«

Pauli sah sich verwundert um. Wo war denn hier ein Garten?







Pauli und die alte Frau schlepten die schwere Gießkanne an der Hecke entlang und durch ein verwittertes Holztor. Dahinter war tatsächlich ein Garten mit hohem Gras, mit Bäumen und Blumen und Beeten.

Verwildert, aber wunderschön.

Erschöpft setzte sich die alte Dame nieder und bat: »Gießt du die jungen Radieschen dort?«



Pauli und Nickel füllten eine kleinere Kanne und wässerten die Pflänzchen im Beet.

Aber die Blätter daneben sahen ganz anders aus. »Was ist denn das?«



»Kleine Karotten«, sagte sie. »Wenn du fertig bist, kannst du eine rausziehen und kosten.«

Pauli tat es und biss – mhhmm! – in das zarteste, süßeste, saftigste Rübchen der Welt.



Pauli kam eine Idee: »Darf ich morgen wieder Wasser bringen und dafür eine Karotte essen?«

Die alte Frau lachte: »Ja, das wäre ein guter Tausch.« Doch dann seufzte sie: »Weißt du, früher war hier ein richtiges Paradies. Aber ich schaffe die viele Arbeit nicht mehr und jetzt ist auch noch der Brunnen versiegt. Wenn es nicht bald regnet, vertrocknen die letzten Gemüsepflanzen, Blumen und Beeren, die noch übrig sind. Das ist dann das Ende ...«



»Nein!«, rief Pauli. »Das darf nicht passieren. Ich helfe dir!«  
»Danke«, sagte die Frau, »aber du bist ein Kind und sollst nicht so schwer arbeiten.«  
»Dann frage ich meinen Papa, ob er dir auch hilft. Der ist groß und stark«, rief Pauli.  
»Gut, dann frag mal«, lächelte die alte Dame. »Aber ich kann euch nur mit Karotten und Radieschen bezahlen.«

Aufgeregt rannte Pauli zurück zum Kaninchenbau. »Papa!  
Mama! Alle! Ich habe ein Paradies entdeckt mit einer alten Frau,  
aber es geht alles kaputt, weil es so trocken ist und der  
Brunnen auch ...«

»Stopp!«, lachte Mama Kaninchen. »Bitte langsam sprechen.«  
So erzählte Pauli von der alten Frau und ihrem Garten, bis Papa  
nickte: »Das ist Frau Elise. Ich habe ewig nicht mehr an sie  
gedacht. Natürlich komme ich mit und helfe.«

